

A **ALLGEMEINES**

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB **Bibliotheken; Bibliothekswesen**

Deutschland

Herzog-August-Bibliothek <WOLFENBÜTTEL>

Besucherbuch

1667 - 2000

AUFSATZSAMMLUNG

21-3 ***Bitte eintragen!*** : die Besucherbücher der Herzog August Bi-
bliothek 1667 - 2000 / Hole Rößler und Marie von Lüneburg
(Hrsg.). - Wolfenbüttel : Herzog-August-Bibliothek ; [Wiesba-
den] : Harrassowitz in Komm., 2021. - 214 S. : Ill. ; 24 cm. -
ISBN 978-3-447-11664-0 : EUR 19.80
[#7599]

Die Herzog-August-Bibliothek ist als eine der bedeutendsten Forschungsbi-
bliotheken seit der Frühen Neuzeit immer wieder im Fokus der Aufmerk-
samkeit gewesen. Und da es Besucherbücher gibt, die ein wichtiges Doku-
ment der Bibliotheksnutzung darstellen, ist auch dieser Aspekt immer wie-
der Gegenstand der Forschung gewesen,¹ teilweise auch der populären

¹ ***Leser und Lektüre vom 17. zum 19. Jahrhundert*** : die Ausleihbücher der Her-
zog-August-Bibliothek Wolfenbüttel 1664 - 1806 : in 8 Bänden / Mechthild Raabe. -
München [u.a.] : Saur. - 25 cm [5112] - Teil A. Leser und Lektüre im 17. Jahrhun-
dert : die Ausleihbücher der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel 1664 - 1713. -
ISBN 3-598-10701-3 : DM 740.00 - Bd. 1. Leser und Lektüre, Lesergruppen und
Lektüre. - 1998. - 89, 592 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - Bd. 2. Alphabetisches und
systematisches Verzeichnis der entliehenen Bücher. - 1998. - 558 S. - [Teil B. Le-
ser und Lektüre im 18. Jahrhundert] : die Ausleihbücher der Herzog-August-
Bibliothek Wolfenbüttel 1714 - 1799. - ISBN 3-598-10651-3 : DM 1480.00 - Bd. 1.
Die Leser und ihre Lektüre. - 1989. - XCVI, 530 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - Bd. 2.
Die sozialen Lesergruppen und ihre Lektüre. - 1989. - XI, 714 S. - Bd. 3. Alphabe-
tisches Verzeichnis der entliehenen Bücher. - 1989. - XI, 616 S. : graph. Darst. -
Bd. 4. Systematisches Verzeichnis der entliehenen Bücher. - 1989. - XI, 664 S. :
graph. Darst. - Teil C. Ergänzungen und Zusammenfassungen. - ISBN 3-598-
10702-3 : DM 740.00 - Bd. 1. Leser und Lektüre 1800 - 1806, chronologisches
Verzeichnis 1664 - 1719. - 1998. - 19, 572 S. - Bd. 2. Chronologisches Verzeichnis
1720 - 1806, Gesamtstatistik. - 1998. - S. 573 - 1191 : graph Darst. - Rez.: **IFB 99-
1/4-073**

Darstellung.² Daraus lassen sich zahllose Anregungen und Informationen entnehmen, die für die gesamte Erforschung z.B. der Aufklärungsepoche, aber auch weit darüber hinaus von Belang sind.³

Hier reiht sich nun die vorliegende handliche und gefällig aufgemachte Publikation ein, die etliche exemplarische Schlaglichter auf die Nutzer der Bibliothek richtet, die sich zwischen 1667, dem Jahr, in dem erstmals Besucherbücher angelegt wurden, und 2000 dort eingefunden haben. Der Band erhebt den Anspruch, auch ein „kurzweiliges Lesevergnügen“ zu bieten, was sicher auch die Auswahl beeinflusste und gelungen umgesetzt wurde.

Der Band⁴ setzt ein mit einem einleitenden Essay über die internationalen Gäste in der als europäische Bibliothek apostrophierten HAB anhand der Besucherbücher ein, nennt auch die Zeiträume, die hier vor allem dokumentiert sind, erwähnt die Bemühungen mancher adliger Besucher, sich durch eine größere oder hervorstechende Schrift von anderen abzuheben. Der reich illustrierte Band setzt mit einem Besucher ein, Philipp von Zesen, über dessen nähere Beziehungen zu Wolfenbüttel wenig bekannt ist, so wie man auch bei manchen anderen Besuchern nicht genauer weiß, wie intensiv sie die Bibliothek tatsächlich als solche genutzt haben oder lediglich im Zuge eines sich etablierenden Tourismus auch dort vorbeischaute, sozusagen nach dem Motto *Wolfenbüttel lag auf dem Weg*, das als Kapitelüberschrift bei August Hermann Francke gewählt wurde, der der Bibliothek sogar ein

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99_0073.html - **Die fürstliche Bibliothek in Wolfenbüttel und ihre Lese** : zur Geschichte des institutionellen Lesens in einer norddeutschen Residenz 1664 - 1806 / Mechthild Raabe. - Wolfenbüttel : Steuber, 1997. - X, 232 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-00-001666-X : DM 30.00. - (Buchhandlung Fritz Steuber, Am Alten Tore 5, 38300 Wolfenbüttel) [5273] - Rez.: **IFB 99-1/4-074**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99_0073.html - **Lektüre und Leser in Norddeutschland im 18. Jahrhundert** : zu der Veröffentlichung der Ausleihbücher der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel / Alberto Martino. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 1993. - 497 S. ; 24 cm. - (Chloe ; 14). - ISBN 90-5183-410-1.

² **Leserleben** : Geschichten von Fürsten, Sammlern, Gelehrten und anderen Lesern / Paul Raabe. - Zürich : Arche, 2008. - Dazu: <https://literaturkritik.de/id/12539> - Siehe auch **Bibliosibirsk oder mitten in Deutschland** : Jahre in Wolfenbüttel / Paul Raabe. - 2. Aufl. - Zürich ; Hamburg : Arche, 2007. - 404 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-7160-2139-2. - 1. Aufl. 1992.

³ Für Gotha vgl. **Von Büchern, Menschen und Reisen** : die Fremdenbücher der Herzoglichen Bibliothek in Gotha und ihre Geschichten / Guido Naschert. - 1. Aufl. - Gotha : Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V., 2014. - 63 S. : Ill. ; 19 cm. - (Schriftenreihe des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e.V. ; 1). - ISBN 978-3-945123-00-3 : EUR 9.80 [#5634]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8749>

⁴ Inhaltsverzeichnis:

https://www.harrassowitz-verlag.de/pdfs/web/viewer.html?file=/ddo/artikel/81888/978-3-447-11664-0_Inhaltsverzeichnis.pdf#pagemode=thumbs - Demnächst unter:
<http://d-nb.info/1233752332>

Buch stiftete – ohne daß man über die Beweggründe dazu Genaueres wüßte. Dieser Band, Morhofs **Unterricht von der deutschen Sprache**, wird dann aber erst 30 Jahre später erstmals einen Leser finden (S. 35).

Martin Mulsow schildert Gottlieb Stolles Besuch in der Bibliothek als Begleiter schlesischer Reisender, und hier wie in anderen Fällen wird nicht nur auf die Bibliothek selbst eingegangen, auch weil dazu die Quellen ja oft nicht übermäßig viel hergeben, sondern auch auf die sonstigen Aktivitäten und Bekanntschaften in Wolfenbüttel. Unter den Besuchern findet sich eine pietistische Lieddichterin namens Maria Magdalena Böhmer, die sich direkt unter Emanuel Swedenborg im Besucherbuch eingetragen hatte – ob da eine Verbindung bestand, muß aber offenbleiben (S. 45). Auch ganz junge Prinzessinnen wie die spätere unglückliche Ehefrau Friedrichs des Großen, Elisabeth Christine, die damals zehn Jahre alt war,⁵ trugen sich ins Besucherbuch ein, und auch wenn man nichts sonst über den Besuch weiß, stehe fest, „dass Bücher und Bibliotheken immer eine große Rolle im Leben Elisabeth Christines spielen sollten“ (S. 51). Damit im Zusammenhang steht die sogenannte Kreuzheirat – Karl I. von Braunschweig heiratete einen Monat nach der Hochzeit Friedrichs und Elisabeths die Schwester Friedrichs des Großen, Philippine Charlotte – die im übrigen eine moderne Biographie verdient hätte. Jill Bepler sagt, Elisabeth Christine habe von Wolfenbüttel „eine Liebe zu den Büchern nach Berlin“ mitgenommen, doch wüßten wird leider wenig über ihre dortige Büchersammlung (S. 57).⁶

Weitere Besucher (Maroniten) kommen z. B. aus dem Libanon (Einträge u.a. in arabischer Schrift), sodann der berühmte französische Schriftsteller und Philosoph Montesquieu, der auf seiner bekannten Deutschlandreise auch in Wolfenbüttel vorbeischaute; der Bibliotheksbesuch dieses Mannes, der selbst über eine stattliche Bibliothek verfügte, war für ihn einer der Höhepunkte der Reise (S. 77), wie Jürgen Overhoff konstatiert.⁷ Bei manchen

⁵ Siehe auch **Von Diana zu Minerva** : philosophierende Aristokratinnen des 17. und 18. Jahrhunderts / hrsg. von Ruth Hagengruber. Unter Mitwirkung von Ana Rodrigues. - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 181 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-05-004923-6 : EUR 49.80 [#1728]. - Rez.: **IFB 12-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz335865496rez-1.pdf>

⁶ Vgl. **Bibliotheken von Frauen** : ein Lexikon / Dagmar Jank. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2019. - 328 S. - 25cm. - (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen ; 64). - ISBN 978-3-447-11200-0 : EUR 84.00 [#6460]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9699>

⁷ Siehe **Catalogue de la bibliothèque de Montesquieu à La Brède** / Louis Desgraves et Catherine Volpilhac-Auger. Avec la collaboration de Françoise Weil. - 1. ed. italiana. - Napoli : Liguori ; Paris : Universitas ; Oxford : Voltaire Foundation, 1999. - 476 S. : Ill. ; 25 cm. - (Cahiers Montesquieu ; 4). - ISBN 88-207-2835-4 (Liguori) - ISBN 2-7400-0040-5 (Universitas). - ISBN 0-7294-0649-0 (Voltaire Foundation) : £ 30.00 [6073]. - Rez.: **IFB 05-2-318**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz081873255rez.htm> - **Meine Reisen in Deutschland 1728 - 1729** / Charles-Louis de Secondat Baron de la Brède et de Montesquieu. Ausgewählt, hrsg., kommentiert und eingeleitet von Jürgen Overhoff. Aus dem Französischen übers. von Hans W. Schumacher. - Stuttgart : Cotta, 2014. - 216 S.

„Paradiesvögel“ (S. 81), die in der Bibliothek zu Gast waren, ist über den Besuch selbst wenig in Erfahrung zu bringen – dann bietet es sich an, etwas Kontext zu evokieren, so daß auch dadurch Interessantes vermittelt werden kann. Im 18. Jahrhundert steigt die Besucherzahl deutlich, allein in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts kommen mehr als 14.000 Gäste in die Bibliothek.

Besonderes Interesse findet der Umstand, daß Lessing auf der großen Reise, die er als Begleiter eines gewissen Christian Gottfried Winkler im Jahre 1756 unternahm und die dann bald ein aufgrund des Ausbruchs des Siebenjährigen Krieges ein Ende nahm, erstmals in Wolfenbüttel Station machte.⁸ Lessing trug sich zwar in das Besucherbuch in Wolfenbüttel ein. Aber leider ist sein Tagebuch aus jener Zeit verloren – so findet sich hier sonst nichts zu seiner späteren Arbeitsstätte. Als Lessing dann Bibliothekar in Wolfenbüttel geworden war, entstand eine durchaus neue Situation, denn nun kamen manche Reisenden nicht nur wegen der Bibliothek selbst, sondern auch weil sie den berühmten Bibliothekar selbst besuchen wollten, so etwa Johann Jacob Reiske und seine Ehefrau Ernestine Christine, die fast 20 Jahre jünger war und selbst eine sachkundige Philologin war.

Unter den bekannteren Namen, die in Wolfenbüttel vorbeischaute, waren Gelehrte oder Dichter wie Georg Forster, Ludwig Uhland, Wilhelm Busch (hier apostrophiert als *Buchverächter mit spitzer Feder*), Carl Schmitt oder auch Christo und Jeanne-Claude, über die jeweils berichtet wird. Interessant ist auch, daß 1929 eine Exkursion von Theaterwissenschaftlern der Universität Köln auch in Wolfenbüttel Station machte, um sich dort Bibliothek und Lessing-Ausstellung im Lessinghaus anzuschauen – was den Rezensenten daran erinnert, daß er selbst ebenfalls mit einer theaterwissenschaftlichen Exkursion unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Wever vor langer Zeit erstmals die Wolfenbütteler Bibliothek besucht hatte, wo uns entsprechend relevante Schätze der HAB von Hans Sachs oder Klingemanns **Faust** gezeigt wurden.

Von den interessanten Personen, die in diesem Buch vorgestellt werden, sei hier noch der schlesische Besucher Dr. Kosmeli genannt, den Dirk Sangmeister ausgegraben hat. Dieser ehemalige Freund Jean Pauls war ein offenbar ruheloser Reisender bis Rußland und Persien, sprachgewandt und virtuoser Musiker auf Maultrommel und Flöte, die ihm während seiner Reisen einige Einkünfte ermöglichten, aber wohl oft auch etwas wenig ansprechend gekleidet – jedenfalls eine faszinierende Gestalt, die hier aus der Versenkung gehoben wird.

Erst 1927 wird die Bibliothek zu einer Stiftung, die dann auch Herzog-August-Bibliothek genannt wurde. Die Umstände der Bibliotheksbesuche

: Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7681-9900-1 : EUR 22.00 [#3762]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz411085182rez-1.pdf>

⁸ **Lessings große Reise** : eine Spurensuche. [Lessing-Museum Kamenz, 21.09.2016 - 27.11.2016] / Christian Tausch. Mit Beiträgen von Susanne Luber ... - 2., überarbeitete Ausg. - Kamenz : Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, 2017. - 126 S. : 68 Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-9817103-8-0 : EUR 16.50 [#5898]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9045>

faßt das *Nachwort* zusammen, indem es die Aspekte Anreise, Gebäude, Zugang, Führungen, Schaustücke, Bezahlung (Handgeld für den Bibliothekar oder Bibliotheksdiener) sowie Personal aufgreift und erläutert, auch unter Bezug auf andere Besucher als die hier behandelten, z.B. Zacharias Konrad von Uffenbach, der sich beklagte, man habe ihm nicht die Handschriften gezeigt, die er hatte sehen wollen (S. 191).⁹

Die Beiträge nehmen ihren Ausgang von dem Ereignis eines Besuchs in der Wolfenbütteler Bibliothek – aber da hierzu nicht immer Konkretes mitzuteilen ist, weitet sich der Blick immer wieder auf sehr erhellende Weise, so daß die schöne Publikation keineswegs nur ein speziell bibliotheksgeschichtliches Interesse bedient. So macht das Buch nicht nur Lust auf die HAB, sondern auf die eine oder andere Persönlichkeit, die, wie kurz auch immer, in ihrem Lebenslauf mindestens einmal den Weg nach Wolfenbüttel fand.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11024>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11024>

⁹ Vgl. auch **Zacharias Konrad von Uffenbach** : Büchersammler und Polyhistor in der Gelehrtenkultur um 1700 / hrsg. von Markus Friedrich und Monika E. Müller. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VIII, 430 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wissenskulturen und ihre Praktiken ; 4). - ISBN 978-3-11-060531-0 : EUR 89.95 [#7431]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10871>